

Für Hunde giftige Lebensmittel

Alkohol - kann zu Vergiftung, Koma und Tod führen.

Avocado - kann Atemprobleme verursachen; Flüssigkeitsansammlung in der Brust, im Unterleib und/oder im Herzen; Pankreatitis (Bauchspeicheldrüsenentzündung)

Babynahrung - kann Zwiebelpulver enthalten (giftig für Hunde)

Koffein - regt das zentrale Nerven- und Herz-Kreislaufsystem an; kann Erbrechen, Herzklopfen und Tod innerhalb von kurzer Zeit verursachen.

Katzenfutter - viele Katzenfutter enthalten zu viel Protein und Fett.

Schokolade - kann Krämpfe, Koma und Tod verursachen; dabei gilt: je dunkler die Schokolade, desto gefährlicher. Aber jede Schokolade kann in ausreichender Menge bei einem Hund zu Tod führen. Schon 30g können einen 13kg-schweren Hund innerhalb von 24 Stunden vergiften.

Zitrusölextrakte - kann zu Erbrechen führen

Milchprodukte - kann Magenprobleme, Blähungen und Durchfall verursachen; eine kleine Portion fettfreier Naturjoghurt führt normalerweise nicht zu Problemen.

Rohe Eier - kann Haarausfall, Schwäche und Missbildung des Knochengewebes verursachen und wachstumshemmend wirken.

Fettränder - zu viel Fett oder Frittiertes kann zu Magenproblemen führen.

Fruchtkerne und-samen - viele Fruchtsamen enthalten Zyanid, was für Hunde und Menschen gleichsam giftig ist, wenn es in rauen Mengen verzehrt wird.

Getreide - zu viel Getreide hat in einer gesunden, ausgewogenen Hundeernährung nichts zu suchen.

Trauben und Rosinen - kann Nierenversagen und Tod bei Hunden verursachen – auch in kleinen Mengen über einen Zeitraum verteilt oder in einem Mal.

Schinken und Speck - zu viel Fett und zu viel Salz können Pankreatitis auslösen.

Hopfen - eine unbekannt Komponente im Hopfen verursacht Keuchen, erhöhte Herzschlagfrequenz, erhöhte Temperatur und Krämpfe und kann zum Tod führen.

Leber - große Mengen Leber können eine Vitamin A Vergiftung verursachen, die zu Knochendeformation, unmäßiges Knochenwachstum an Ellbogen und Wirbelsäule, Gewichtsverlust und Appetitlosigkeit führen kann.

Macadamianüsse - ein undefiniertes Gift beeinträchtigt das Verdauungs- und Nervensystem und die Muskeln; das kann zu zeitweiliger Schwäche, Muskelzuckungen und Lähmungen führen.

Milch - kann zu Durchfall führen, wenn dein Hund nicht genügend Laktase produziert, die die Laktose in der Milch aufspaltet. Laktose freie Milchprodukte sind in Ordnung.

Verschimmeltes Essen - kann verschiedene Gifte enthalten, die Erbrechen und Durchfall verursachen können.

Pilze - verschiedene Arten von Pilzen können Magenschmerzen, Leber- und Nierenschäden, Erbrechen, Durchfall, Krämpfe und Koma verursachen und zum Tod führen.

Muskat - kann Krämpfe und Zittern verursachen und zum Tod führen.

Zwiebel und Knoblauch - kann die roten Blutkörperchen zerstören und Anämie verursachen. Knoblauch ist weniger giftig als Zwiebeln.

Kartoffelschalen - enthält Oxalate, die das Verdauungs-, Nerven- und Harnsystem belasten können. Grüne Kartoffeln sind dabei am schlimmsten.

Roher Fisch - größere Mengen können einen Thiaminmangel verursachen, der zu Appetitlosigkeit, Krämpfen und in wenigen Fällen auch zum Tod führen kann.

Salz - größere Mengen können den Elektrolythaushalt aus dem Gleichgewicht bringen und zu Nierenproblemen führen; große Hunderassen könnten zu viel Wasser trinken, was zu Magendrehung führen kann, die tödlich endet, wenn sie nicht sofort behandelt wird.

Zucker - Zuckerhaltiges Futter kann zu Fettleibigkeit, Zahnproblemen und Diabetes mellitus führen.

Tabak - Nikotin belastet das Verdauungs- und Nervensystem; kann zu Herzrasen, Kollaps, Koma und zum Tod führen.

Tomaten - kann Krämpfe und Herzrhythmusstörungen auslösen.

Walnüsse - kann zu Magenproblemen wie Durchfall und Erbrechen, genauso wie zu Atemproblemen führen.

Xylitol (Süßstoff) - kann dazu führen, dass der Blutzuckerspiegel rapide absinkt; das kann zu Stimmungsschwankungen, Koordinationsproblemen, Krämpfen und zum Tod führen.

Hefeteig - kann Blähungen im Verdauungssystem verursachen, die starke Schmerzen oder sogar ein Reißen im Magen oder Darm auslösen können.